

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates

am Montag, den 01.08.2005, um 19.00 Uhr

im Gemeindeamt Götzens

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesende: Vorsitzender Bgm. Payr Hans

Reinalter Volkmar

Stolz Hubert

Mair Andreas

Schweighofer Peter-Paul

Goritschnig Günter

Siebert Marlene

Mair Franz

Singer Maria

Seiwald Arthur (f. Abentung Harald) – ab 19:30 Uhr

Cotter Alfred

Gruber Martin (f. Dr. Felix Frießnig)

Abentung Stefan (f. Singer Josef)

Mag. Ing. Medwedeff Alexandra

Entschuldigt: Dr. Kraxner Arthur

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Gemeindevorstandes – Beratung und Beschlussfassung:
 - a) Gemeindezentrum – Vergabe der
 - 1) Baumeisterarbeiten
 - 2) Heizung/Sanitäre/Lüftung
 - 3) Elektrotechnik
 - 4) Fördertechnik
 - 5) Kücheneinrichtung
 - b) erg. Bebauungsplan Neu-Götzens - Gp. 1354/9 Lang/Libella
3. Eissportzentrum – Vergabe der Bauaufsicht und des Baustellenkoordinators
4. Anträge, Anfragen, Allfälliges

B e s c h l ü s s e:

1. Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** das Protokoll vom 13.07.05.
2. a) Für die Sanierung und den Umbau des Gemeindezentrums hat am Mittwoch, den 20.07.2005 die Angebotseröffnung der Baumeisterarbeiten, Heizung-Sanitäre-Lüftung, Elektrotechnik, Fördertechnik und die Kücheneinrichtung stattgefunden. Die Angebote für die Baumeisterarbeiten und die Kücheneinrichtung wurden vom Planer Singer Peter, die restlichen Angebote wurden vom Planungsbüro A3, welches auch die Ausschreibung dieser Gewerke vorgenommen hat, überprüft. Grundsätzlich entsprechen die Angebote der Kostenschätzung des Planers. Die Vergabevorschläge der beiden Planungsbüros lauten bei allen Bereichen auf den Billigstbieter. Bei der Fördertechnik war eine vertiefte Anbotsprüfung notwendig, da die Fa. Schmidt & Sohn die benötigte Unterfahrhöhe von 40 cm beim Personenaufzug nicht liefern kann. Über die Kücheneinrichtung wurde bereits ausführlich im Gemeindevorstand diskutiert. Der Gemeindevorstand ist der Ansicht hier noch eine Kostenersparnis aufgrund von Nachverhandlungen (da nur 1 Angebot abgegeben wurde sind Nachverhandlungen erlaubt) und Streichungen zu erzielen.
 1. Bgm. Payr stellt den Antrag die Baumeisterarbeiten an die Fa. Fröschl Bau, Hall i. Tirol, zum Preis von € 509.604,90 (netto) zu vergeben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
 2. Bgm. Payr stellt den Antrag die Arbeiten für die Erneuerung der Heizung/Sanitäre/Lüftung an die Fa. Sailer aus Landeck zum Preis von € 229.137,03 (netto) zu vergeben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
 3. Bgm. Payr stellt den Antrag die Elektrotechnik an die Siemens Bacon aus Innsbruck zum Preis von € 208.264,85 (netto) zu vergeben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
 4. Bgm. Payr stellt den Antrag die Fördertechnik an die Fa. Tyssen-Krupp aus Innsbruck zum Preis von € 34.470,-- (netto) zu vergeben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
 5. Bgm. Payr stellt den Antrag die Kücheneinrichtung an die Fa. Großküchen Vertriebs GmbH. aus Lauterach zum Preis von €33.434,00 (netto) zu vergeben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
- b) Die Fa. Libella Haus aus Salzburg hat das Grundstück Gp. 1354/9 von Herrn Danhorn erworben. Das Grundstück ist derzeit mit einem Wochenendhaus bebaut. Es ist nun beabsichtigt, das Grundstück zu teilen und ein Doppelwohnhaus (Einfamilienwohnhaus in gekuppelter Bauweise) zu errichten. Eine Haushälfte wurde bereits an Herrn Lang Stefan (Götzner Gemeindebürger) verkauft.

Der ergänzende Bebauungsplan sieht folgende Festlegungen vor: GFD M 0,30; BMD H 1,50; BW k 0,6 TBO; BP H 840 m²; OG H 2. Weiters wurde an der Ost- und Südseite eine Straßenfluchtlinie zur Verbesserung der Einfahrtsituation festgelegt.

Bgm. Payr stellt den Antrag den ergänzenden Bebauungsplan NEU-GÖTZENS – LANG/LIBELLA, Gp. 1354/9 KG Götzens, durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
3. Vizebürgermeister Reinalter berichtet, dass beim Projekt Eissportzentrum Götzens die Vergabe der Bauleitung (Bauaufsicht und Baustellenkoordinator) noch ausständig ist. Es liegen 4 Angebote vor.

Firma	Bauleitung gesamt	davon Bauaufsicht	davon Koordinator
Krassnitzer&Singer	€25.000,--	€19.900,--	€5.100,--
Fa. Sponring	€23.751,--	€23.751,--	kein Anbot
Fa. Henkel Götz	€28.275,--	€28.275,--	kein Anbot
Fa. Stockner	€25.320,--	Anbotsumme beinhaltet beide Leitungen	

Vizebürgermeister Reinalter stellt den Antrag die Arbeiten für die Bauaufsicht in Höhe von € 19.900,-- und die Baustellenkoordination in Höhe von € 5.100,-- an die Fa. Krassnitzer und Singer, Oberer Feldweg 1, 6091 Götzens zu vergeben. Der Zuschlag an die Fa. K&S erfolgt nicht nur aufgrund des billigsten Angebotes, sondern auch aufgrund der statischen Kenntnisse von Ing. Krassnitzer. Dieser Antrag wird mit **12 Ja- und 2 Neinstimmen** (Mag. Ing. Medwedeff, Abentung Stefan) angenommen.

4. Bgm. Payr stellt den Antrag die Finanzierung für den Umbau des Gemeindezentrums sowie für die Errichtung des Eissportzentrums auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Payr berichtet, dass ein Vergleich zwischen Kreditfinanzierung und Leasingfinanzierung erstellt worden ist. Daraus ist ersichtlich, dass die Finanzierung mit Leasing für die Gemeinde bei beiden Projekten günstiger ist. Es liegen 3 Leasingfinanzierungsangebote vor - Tiroler Kommunalleasing, Bawag/PSK und die Österreichischen Kommunalleasing. Grundsätzlich sind die Leasingangebote ident. Wichtig ist der Vergleich des 3-Monats-Euribor inklusive des Aufschlages. Hier ist die Tiroler Kommunalleasing am günstigsten. Der Aufschlag beträgt 0,19 %.

Gemeindezentrum:

Bgm. Payr stellt den Antrag die Finanzierung in Höhe von €1.700.000,-- (netto) für den Umbau des Gemeindezentrums an die Tiroler Kommunalleasing unter folgenden Bedingungen abzuschließen:

Gesamtinvestitionskosten inkl. USt.	€2.040.000,--
Gesamtinvestitionskosten exkl. USt.	€1.700.000,--
Förderungen Eigenmittel	€ 640.000,--
Finanzierungsbedarf netto	€1.060.000,--

Laufzeit	240 Monate
Kündigungsdauerverzicht	240 Monate
kalkulatorische Abschreibung	2,5 %

Leasingrate p.m.	€ 4.629,--
20% USt.	€ 883,--
Kautions	€ 875,--
Kautionsleasingrate (Jahre 1 – 10)	€ 6.430,--
Kautionsleasingrate (Jahre 11 – 20)	€ 5.504,--

Die Leasingrate ist an die Entwicklung des 3 Monats-Euribor Stand 6/2005 zuzüglich eines Aufschlages von 0,19 % gebunden.

Dieser Antrag wird mit **13 Ja- und 1 Stimmenenthaltung** (Mag. Ing. Medwedeff) angenommen.

Eissportzentrum:

Bgm. Payr stellt den Antrag die Finanzierung für den Neubau des Eissportzentrums an die Tiroler Kommunalleasing unter folgenden Bedingungen abzuschließen:

IMMOBILE BETRIEBSVORRICHTUNG KUNSTEISBAHN:

Gesamtinvestitionskosten inkl. USt.	€720.000,--
Gesamtinvestitionskosten exkl. USt.	€600.000,--
Förderungen Eigenmittel	€ 0,--
Finanzierungsbedarf netto	€600.000,--
Laufzeit	180 Monate
Kündigungsdauerverzicht	180 Monate
kalkulatorische Abschreibung	5,88 %
Leasingrate p.m.	€ 3.545,--
20% USt.	€ 709,--
Kautionsrate	€ 392,--
Kautionsleasingrate	€ 4.646,--

Die Leasingrate ist an die Entwicklung des 3 Monats-Euribor Stand 6/2005 zuzüglich eines Aufschlages von 0,19 % gebunden.

ÜBERDACHUNG (HALLE) ALS GEBÄUDE:

Gesamtinvestitionskosten inkl. USt.	€1.440.000,--
Gesamtinvestitionskosten exkl. USt.	€1.200.000,--
Förderungen Eigenmittel	€ 0,--
Finanzierungsbedarf netto	€1.200.000,--
Laufzeit	240 Monate
Kündigungsdauerverzicht	240 Monate
kalkulatorische Abschreibung	3,0 %
Leasingrate p.m.	€ 4.234,--
20% USt.	€ 846,--
Kautionsrate	€ 2.000,--
Kautionsleasingrate	€ 7.077,--

Die Leasingrate ist an die Entwicklung des 3 Monats-Euribor Stand 6/2005 zuzüglich eines Aufschlages von 0,19 % gebunden.

Dieser Antrag wird mit **12 Ja-, 1 Neinstimme** (Abenthung Stefan) und **1 Stimmenenthaltung** (Mag. Ing. Medwedeff) angenommen.

Mag. Ing. Medwedeff gibt zu Protokoll, dass ihr es aufgrund der kurzen Zeit nicht möglich gewesen ist, die Finanzierungsvarianten beider Bauvorhaben zu beurteilen. Sie hat sich daher bei den Abstimmungen der Stimme enthalten.

5. Bgm. Payr stellt den Antrag die Genehmigung eines Auswärtigenzuschlages auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig**, den Auswärtigenzuschlag für eine Götznerin welche im Alten-Wohn- und Pflegeheim in Unterperfluss untergebracht ist.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister